

# *Erfahrungen und Lehren aus der Ostseeesturmflut 2023*

MDgt. a.D. Dr.-Ing. Johannes Oelerich

Husum Coast and Prevention – 17. Oktober 2025



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Klimaschutz, Umwelt und Natur



# Die Ostseesturmflut 2023



**Deichbruch am Regionaldeich bei Fischleger (Damp)**

Damp-Süd, 21.10.23 © Jacobus Hofstede / MEKUN

# Wer ist wofür verantwortlich?

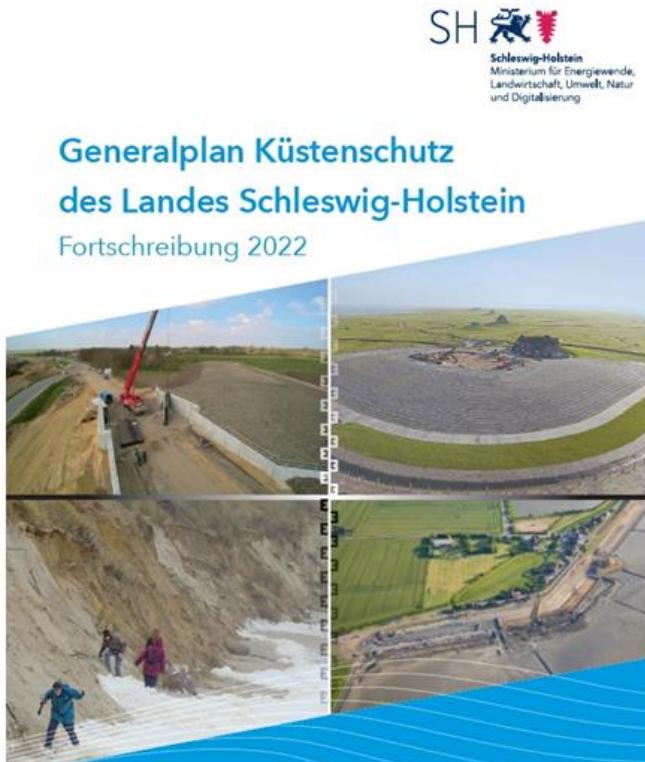
## Landeswassergesetz

§ 62, Abs. 3: Der **Küstenschutz ist eine Aufgabe derjenigen, die davon Vorteile haben**, soweit nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen nicht andere dazu verpflichtet sind.

§ 63, Abs. 1: Der **Bau und die Unterhaltung von Deichen, Sicherungsdämmen und Dämmen, die im Interesse des Wohls der Allgemeinheit erforderlich sind, ist eine öffentliche Aufgabe (Land, Kommunen, Wasser- und Bodenverbände)**

§ 63, Abs. 5: Die **Sicherung der Inseln und Halligen, wie es im Interesse des Wohls der Allgemeinheit und des Küstenschutzes erforderlich ist, ist Aufgabe des Landes.**

# Generalplan Küstenschutz ist die Grundlage



[www.kuestenschutz.schleswig-holstein.de](http://www.kuestenschutz.schleswig-holstein.de)

## Inhaltsverzeichnis GPK22

1. Einführung
  - Planungsraum
  - Bilanz 2012 – 2020
  - **Sturmhochwasser 1872 (Ostsee)**
2. Klimawandel und seine Konsequenzen für den Küstenschutz
3. Grundlagen
4. Küstenhochwasserschutz
5. Küstensicherung
6. Küstenschutz auf den Halligen
7. Instandhaltung
8. Ausblick

# Fachpläne des Küstenschutzes



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt, Natur  
und Digitalisierung

## Fachpläne Küstenschutz

- Datengrundlagen
- Gesetzliche Grundlagen
- Klimawandel
- Fachplan Amrum
- Fachplan Föhr
- **Fachplan Sylt**
- Einleitung
- Grundlagen
- Klimawandel
- Bisheriger Küstenschutz
- Gesamtkonzept
- Zusammenfassung
- Anhang
- Fachplan Mitteldeich
- Fachplan Regiebetrieb
- Glossar Küstenschutz
- Anmeldung interne

## Fachplan Küstenschutz Sylt



### Fachpläne Küstenschutz

- Datengrundlagen
- Gesetzliche Grundlagen

### Klimawandel

### Fachplan Amrum

### Fachpläne Küstenschutz

- Einleitung
- Grundlagen
- Bisheriger Küstenschutz
- Gesamtkonzept
- Zusammenfassung
- Anhang

### Fachplan Föhr

### Fachplan Sylt

### Fachplan Mitteldeich

### Fachplan Regiebetrieb

### Glossar Küstenschutz

### Anmeldung interne

### Service

### Warenkorb

## Aktuelles

## Fachplan Küstenschutz Amrum



Im Fachplan Küstenschutz Amrum werden die Planungsgrundlagen für Küstenschutzmaßnahmen auf der Insel Amrum

## Fachplan Küstenschutz Föhr vom 26.08.1999



Der Fachplan Küstenschutz Föhr enthält die Planungsgrundlagen für Küstenschutzmaßnahmen an

### Inhalt Fachplan Küstenschutz Ostseeküste

#### Startseite

#### 1 Einleitung

#### 2 Grundlagen

#### 3 Bisheriger Küstenschutz

#### 4 Zukünftiger Küstenschutz

#### 5 Zusammenfassung

## Bearbeitungsstand Dokumente Termine Kontakt Inhalt Startseite Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein

## Fachplan Küstenschutz Ostseeküste

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein

Der Fachplan Küstenschutz Ostseeküste stellt den bisherigen Kenntnisstand des Küstenschutzes an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste dar.

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/K/kuestenschutz\\_fachplaene.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/K/kuestenschutz_fachplaene.html)

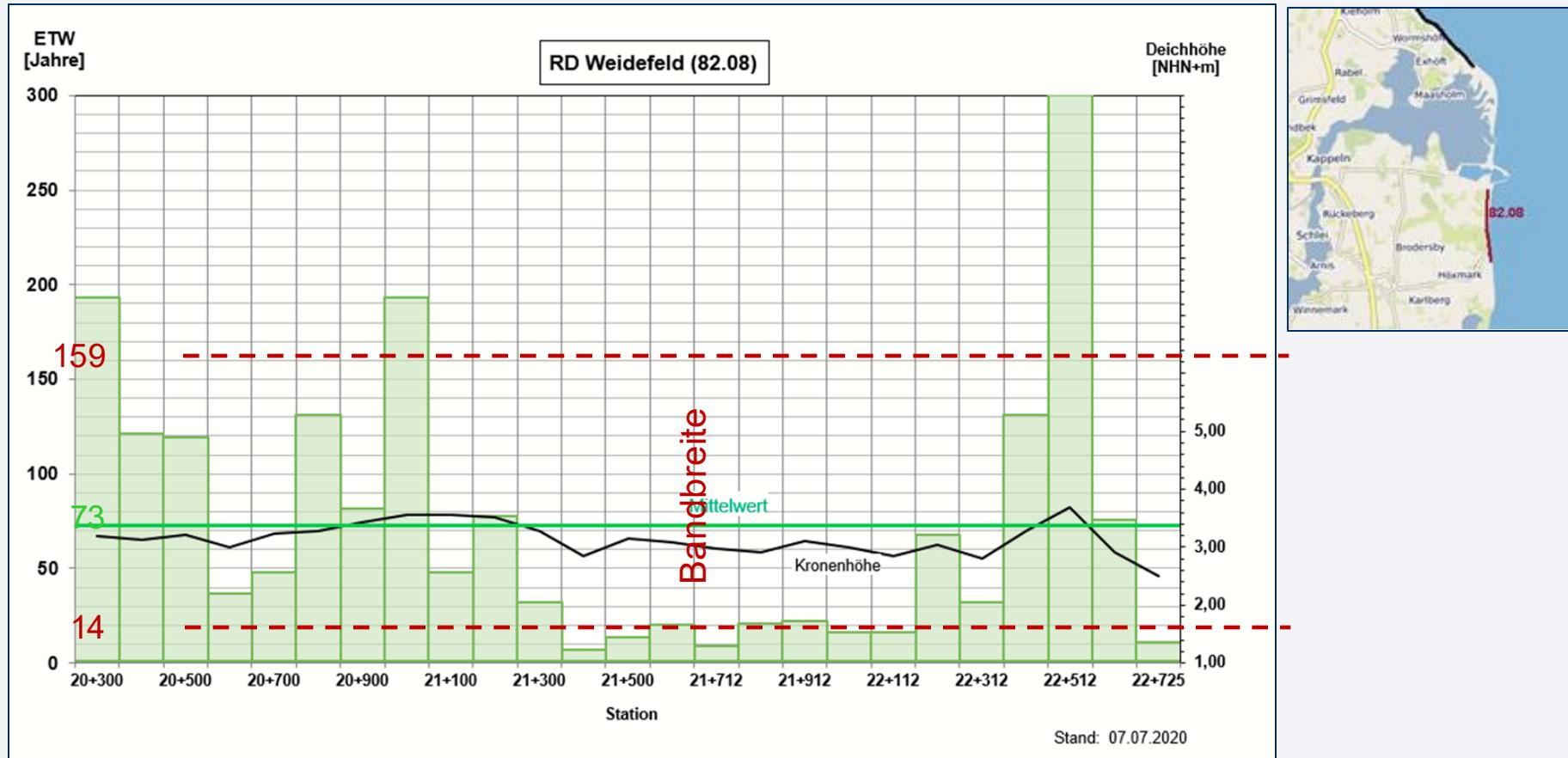
9 Tabellenverzeichnis

Glossar



# Sicherheitszustand der Regionaldeiche

Erstmals wurde der Sicherheitszustand der Regionaldeiche an der Ostseeküste untersucht.

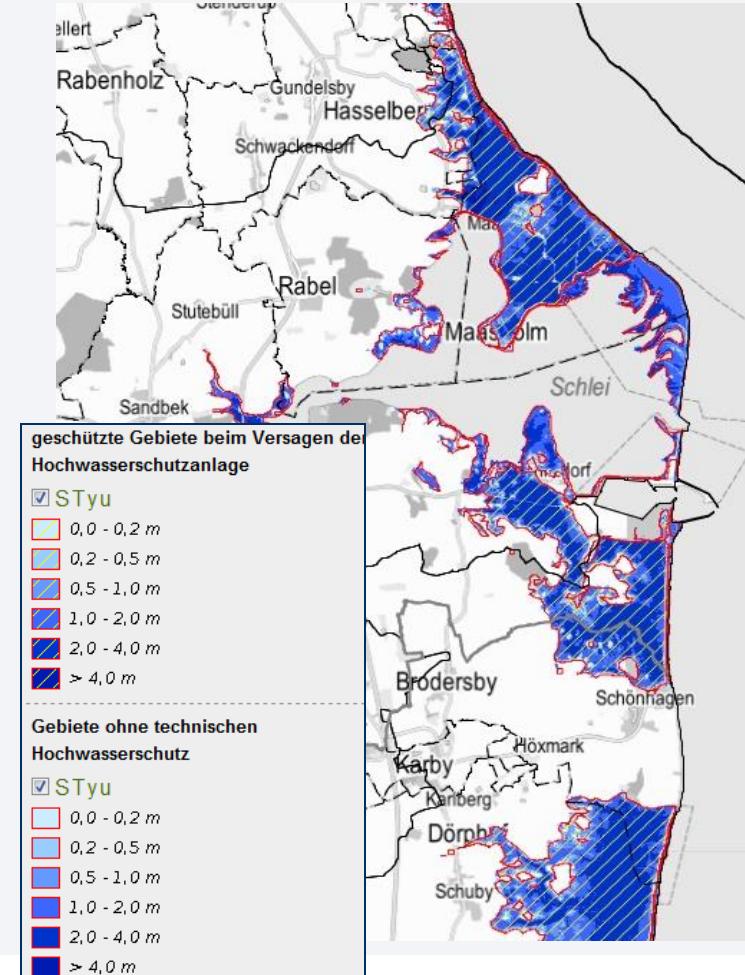


# Die EU-Hochwasserrisiko- managementrichtlinie

## Extremszenario (HW<sub>200</sub> mit Deichbruch)

- Ende 2013: Erstellung von Hochwassergefahren- und Hochwasser-  
risikokarten
- Ende 2015: Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen

[www.hochwasserkarten.schleswig-holstein.de](http://www.hochwasserkarten.schleswig-holstein.de)



# Raum- und Bauleitplanung

Bauliche Nutzungen in Küstenniederungen und an Küsten erzeugen **Risiken**, die durch den Klimawandel verschärft werden.

**An erster Stelle soll daher die Vermeidung von baulichen Nutzungen in ungeschützten oder nicht ausreichend geschützten Niederungsgebieten stehen!** Für bauliche Anlagen in hochwassergefährdeten Gebieten oder nicht ausreichend geschützten Gebieten an der Ostsee gelten folgende **Grundsätze**:

- ✓ Verkehrs- und Fluchtwege: auf mind. NN + 3,00 m
- ✓ **Räume mit Wohnnutzung:** **auf mind. NN + 3,50 m**
- ✓ Räume mit gewerblicher Nutzung: auf mind. NN + 3,00 m
- ✓ Lagerung wassergefährdender Stoffe: auf mind. NN + 3,50 m

Bei der Ausweisung von Baugebieten in diesen Räumen sind diese Grundsätze bei der Festsetzung der Bebauungspläne einzuhalten.

**Vorrang- und Vorbehaltsgebiete sind für den Küstenschutz in der Raumplanung eingeführt worden**

# Schäden an Küstenschutzanlagen





**Notsicherung bei Arnis**



**Notsicherung bei Oehe-Maasholm**



## Erosion an Steilküsten



Übergang Steilküste zu Regionaldeich bei Rosenfelde

Rosenfelde, 21.10.23 © U. Bormann

## Erforderliche Verfahren bei Maßnahmen

### A) Maßnahmen zur **Wiederherstellung** von beschädigten Anlagen des Küstenschutzes sind abgeschlossen

- keine küstenschutzrechtliche Zulassung erforderlich (innerhalb Bestick)
- Anzeige an den LKN nötig, damit er den Zustand mitschneiden kann
- gelten auch naturschutzrechtlich nicht als Eingriff

### B) Umbau und Verstärkung oder Rückbau von Anlagen des Küstenschutzes

- Eingriffe in Belange Dritter (Privatrechte, gemeindliches Planungsrecht, Tourismus, Natur und Umwelt, usw.)
- Planungsunterlagen nötig
- i.d.R. Planfeststellung oder Plangenehmigung erforderlich

## Die Kommunikation



**Begehung mit Staatssekretärin Katja Günther in Dahme am 21.10.2023**

FOTO: MICHAEL KUHR

## Die Kommunikation



# Das Landeswassergesetz – Anpassung 2024

- **Überragendes öffentliches Interesse**  
für Küstenschutzanlagen
- **Benutzung von Campingplätzen und Sportboothäfen**  
Hinweispflicht, Eigenverantwortung herausgestellt
- **Kommunale Hochwasserschutz-Konzepte**  
Kommunen / Wasser- und Bodenverbände können HWS-Konzepte aufstellen,  
Förderung orientiert sich am Konzept
- **Projektmanager in Planfeststellungsverfahren**  
Zusätzliche Stelle im MEKUN
- **Nutzungsverbot gem. LBO**  
Nutzungsverbot baulicher Anlagen an Steilküsten bei Gefahr ohne Entschädigung



# Eine Gesamtstrategie für die Ostseeküste



Die Küste bei Hohwacht

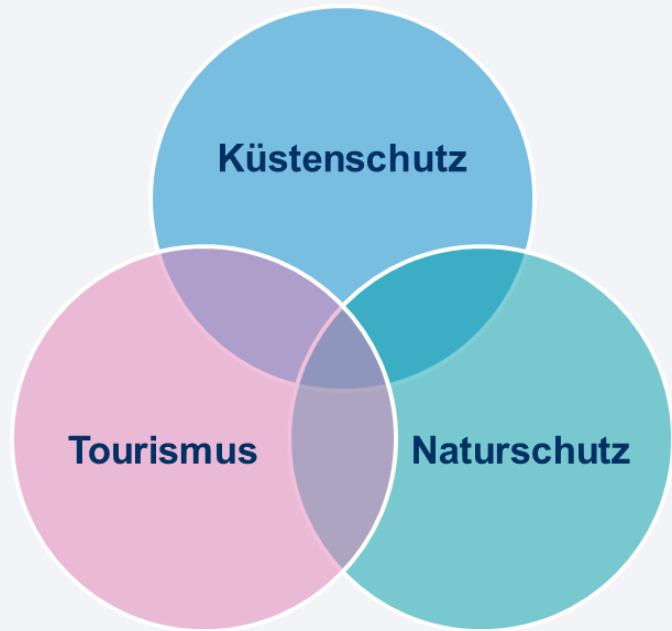
# Klima-Anpassungsstrategie für die Ostseeküste

Bis 2025 erstellt das Land eine „**Gesamtstrategie für die Entwicklung der Ostseeküste bis 2100**“ für die Bereiche **Küstenschutz, Tourismus und Naturschutz**.

**Ziel** ist eine Ostseeküste, die nachhaltig und langfristig an die Folgen des Klimawandels angepasst ist, zum einen durch geeignete **Schutzmaßnahmen** und zum anderen durch **klima-anangepasste bzw. klima-resiliente Nutzungsformen**.

Eine Herausforderung liegt in der **Integration der drei Themen zu einem nachhaltigen Gesamtkonzept**.

**Hauptadressaten** sind die **Küstenkommunen** und die **Wasser- und Bodenverbände an der Ostseeküste**



## Projektergebnisse (Produkte)

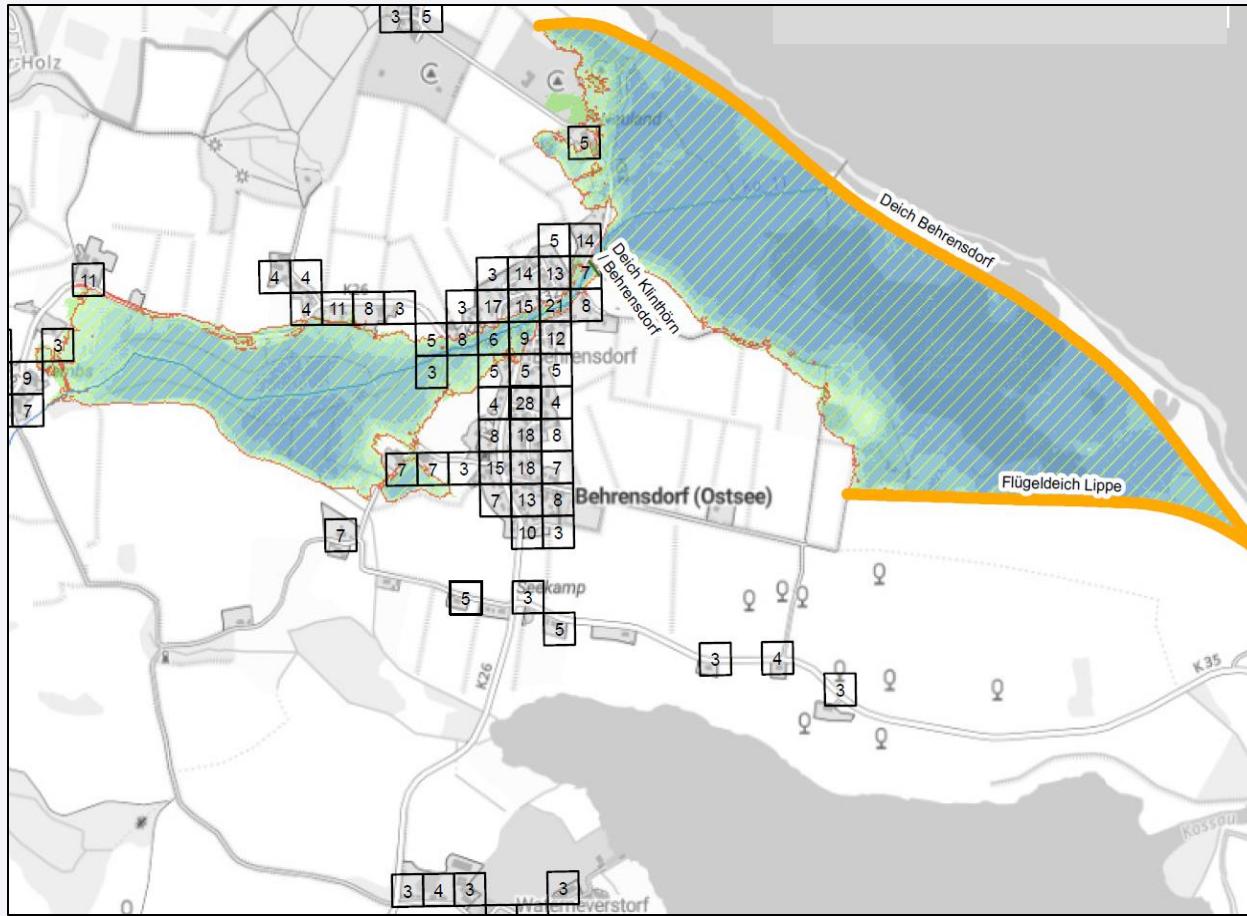
- Hydro-morphodynamisches Überwachungssystem (Früherkennung Klimawandel)
- Hydro-morphodynamisches Modell (Projektionen und Simulationen)
- Erosionsatlas für die Meeresspiegel-Anstiegsszenarien („Hot Spots“ Klimawandel)
- Wirkungsanalyse von möglichen Anpassungsmaßnahmen (Sturmflut-Resilienz)
- Kapitel „Klimawandel“ im Fachplan Küstenschutz Ostseeküste
- Bestandsaufnahme der touristischen Infrastruktur (Sturmflut-Resilienz)
- **Handlungsempfehlungen klimagerechte touristische Infrastrukturen**
- Ökologische Wirkungsanalyse von **möglichen Anpassungsmaßnahmen**

*Landesbroschüre „Strategie Entwicklung Ostseeküste 2100“*

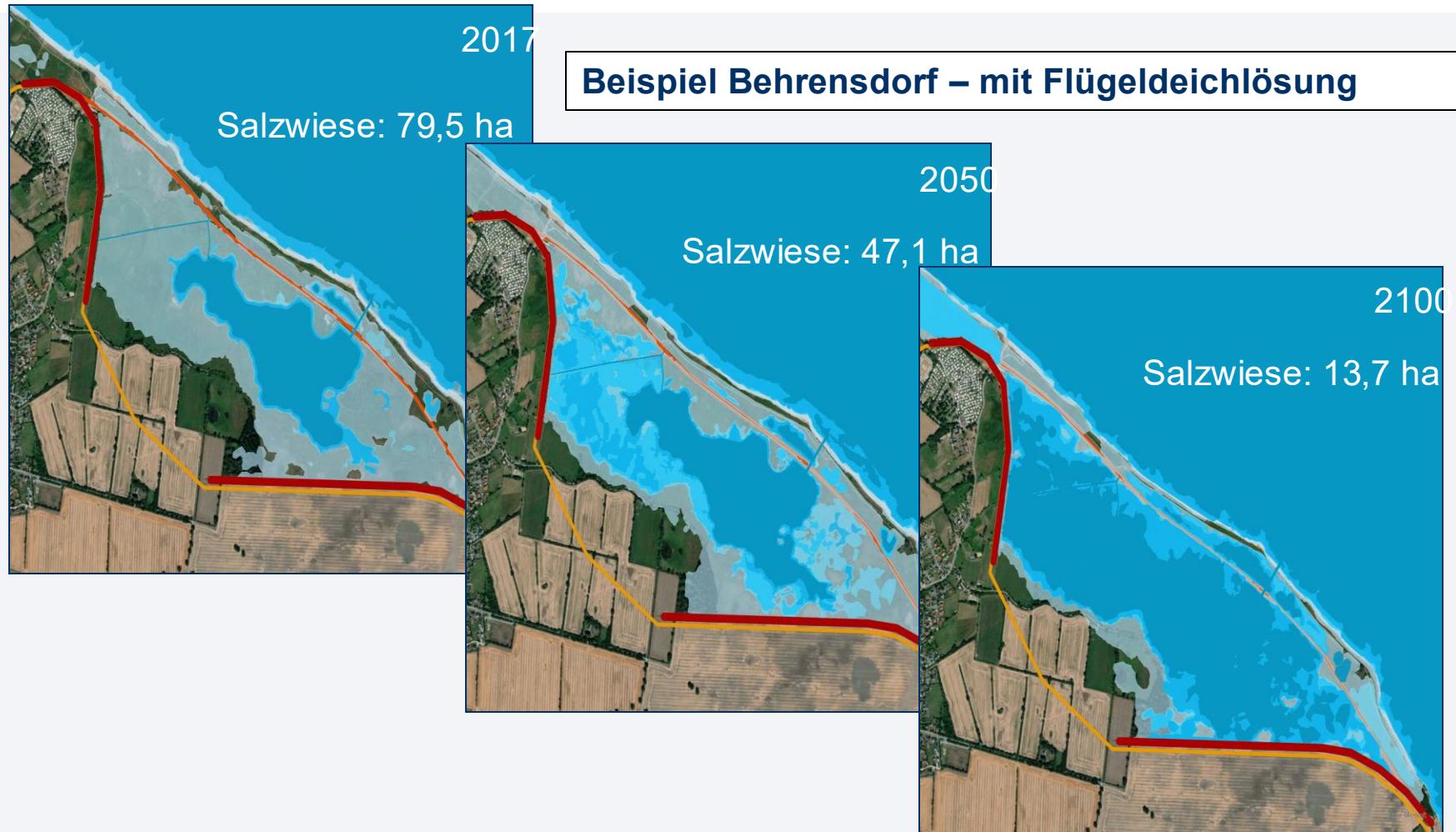
## Beispiel Geltinger Birk (Flügeldeichlösung)



# Vulnerabilitätsscreening Küstenniederungen



# Entwicklung der Küstenniederung



# Fazit

- Die **Küstenschutz-, und Raumordnungsverwaltung** hat frühzeitig die fachlichen und rechtlichen Voraussetzungen für einen Schutz der Menschen an der Ostseeküste geschaffen
- Die Formate zur **analogen Kommunikation** - hier z.B. Regionalkonferenzen zum Küstenschutz vor und nach der Sturmflut 2023 - haben sich bewährt bzw. wurden ergänzt durch zeitgemäße **digitale Formate und Kampagnen** – z.B. **wasserstark.SH**
- Die Erfahrungen aus den jüngsten Sturmfluten sind in die Gesetzgebung – hier **Novellierung des LWG (2024)** – und untergesetzliche Regelungen eingeflossen
- Die Erfahrungen führen zu einer **Anpassung von Strukturen** – z.B. beim LKN.SH
- **Sektorübergreifende strategische Neuausrichtung** – hier z.B. die Gesamtstrategie für die Ostseeküste bis 2100 – sollte nun politisch geeint werden

## Fazit

- Die Umsetzung – hier die **regionale Neuordnung und Anpassung des Küsten- und Hochwasserschutzes** – sollte konsequent erfolgen - die Städte und viele Gemeinden und Wasser- und Bodenverbände an der Ostsee arbeiten an Hochwasserschutzkonzepten – z.B. die Schleiregion!
- Zusätzliche Finanzmittel stehen kurzfristig für Investitionen in den Küsten- und Hochwasserschutz an der Ostsee zur Verfügung – mittelfristig hoher zusätzlicher Finanzbedarf
- Alte Mythen – hier z.B. der „Schutz“ von Steilküsten – müssen durch fachlich begründetes Handeln oder Unterlassen abgelöst werden

**Der Schutz von Menschen und die Schaffung von Freiräumen für natürliche Entwicklung erfordern angesichts des Klimawandels konsequentes Handeln UND einen langen Atem**



## Nach der Ostseesturmflut 2023



**Wiederherstellung am Regionaldeich bei Fischleger (Damp) Oktober 2024**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**